

Weiterführende Informationen und Kontakte

www.boep.or.at/berufsverband/fachsektionen/awo/

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen

Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie
E-Mail: leitung.awo@boep.or.at
Tel: +43 (0)1 407 26 71-0
Fax: +43 (0)1 407 26 71-30
1030 Wien, Dietrichgasse 25

Liste der BÖP-ArbeitspsychologInnen und OrganisationspsychologInnen

www.psychnet.at



Berufsverband
Österreichischer
PsychologInnen

Impressum: BÖP – Berufsverband Österreichischer PsychologInnen
Dietrichgasse 25, 1030 Wien, Telefon +43 (0)1 407 26 71-0, Fax +43 (0)1 407 26 71-30
buero@boep.or.at, www.boep.or.at; Stand 3/2016



Arbeits- und Organisationspsychologie

Eine Unterstützung der Wirtschaft –
für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen



Berufsverband
Österreichischer
PsychologInnen

www.boep.or.at

Arbeits- und Organisationspsychologie – Was steckt dahinter?

Die Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit der Arbeitstätigkeit an sich sowie mit dem Erleben, Denken und Handeln des Menschen in der Arbeitswelt.

Der Arbeitsplatz mit all seinen Merkmalen und Aufgaben sowie die damit verbundenen technologischen, organisatorischen und sozialen Rahmenbedingungen sind Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie.

Arbeits- und OrganisationspsychologInnen sind sowohl in Unternehmen tätig als auch selbstständig (z.B. in den Bereichen Personal, Organisationsentwicklung, Schulung und Coaching, Kommunikation und Marketing, Kreativität und Innovation, Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, etc.)

Arbeits- und Aufgabenfelder

Organisationen und Unternehmen sind mit vielen Themen befasst, bei denen daher auch die Arbeits- und Organisationspsychologie fachlich unterstützt:

Personal und Organisation:

- Systematische Suche, Auswahl und Einsatz von Beschäftigten
- Gestaltung von Arbeitszeit- und Entlohnungssystemen
- Strategien, Umsetzung und Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen
- Planung und Management von Veränderungsprozessen
- Gestaltung der Arbeitswelt gemäß Gender- und Diversity-Aspekten
- Aktivitäten zu alternsgerechter Arbeitsgestaltung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Schulung, Training, Coaching:

- Konzepte und Umsetzung von Teamentwicklung
- Entwicklung und Training von Führungskräften
- Konzeption von Fachschulungen
- Trainings für soziale Kompetenzen
- Coaching für Führungskräfte und MitarbeiterInnen

Information, Kommunikation:

- Planung und Durchführung von Erhebungen bei MitarbeiterInnen und KundInnen
- Installation von Feedbackprozessen
- Workshops und Strategien zur Förderung von Kreativität und Innovation, Ideenmanagement

Gestaltung von Arbeitssystemen:

- Leistungs- und persönlichkeitsförderliche Gestaltung von Arbeitsaufgaben, Arbeitsumgebungen und -abläufen
- Gestaltung von Arbeitszeit- und Schichtsystemen
- Analyse und Optimierung von sozialen, technischen und organisatorischen Ressourcen
- Schaffung eines Arbeitsklimas und einer Organisationskultur, in der Innovationsfähigkeit der ArbeitnehmerInnen gefördert und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt werden

ArbeitnehmerInnenschutz:

- Fachgerechte und methodensichere Analyse von Arbeitsbedingungen und von psychischen Belastungen gem. § 4 Abs. 6 ASchG
- effiziente Präventionsmaßnahmen im Bereich der menschengerechten Arbeitsgestaltung
- Entwicklung von wirksamen Strategien zur Förderung der Arbeitssicherheit
- Konzeption von innovativen Formen der Information und Unterweisung

Qualifikation und Ausbildung

Grundvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Psychologiestudium, welches u. a. auch Wissen im Bereich der Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie (AWO-Psychologie) vermittelt.

Darüber hinaus erwerben AbsolventInnen des Studiums – je nach Tätigkeitsbereich – verschiedene weitere Qualifikationen.

Die Zertifizierung zu Arbeits- und OrganisationspsychologInnen erfolgt nach Prüfung der Qualifikationsnachweise in Theorie und Praxis durch die Berufsverbände (BÖP und GkPP).

Standards, Normen und Richtlinien der Arbeits- und Organisationspsychologie

Das Einhalten von Normen und Standards – basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen – garantiert eine qualitativ hochwertige Arbeit der Arbeits- und OrganisationspsychologInnen.

Beispiele hierfür sind folgende Regelwerke:

- Qualitätskriterien und -standards für berufsbezogene Eignungsbeurteilungen und die daran beteiligten Personen (DIN 33430, ON D 4000, ISO 10667-1 und -2)
- Normen für die Messung und Erfassung der psychischen Belastung (EN ISO 10075-1 bis 3)